

Kursgebühren

625,- Euro pro Semester / 210,- einzelnes Wochenende

Refinanzierung für Teilnehmer:innen berufsbegleitender Waldorfseminare:

Nach erfolgreichem Abschluss können die Gebühren (inkl. Fahrt- und Unterbringungskosten) vom Bund der Freien Waldorfschulen (BdFW) rückerstattet werden, vorausgesetzt noch kein anderes Wahlfach wurde vom BdFW finanziert.

Kursdauer

4 Semester berufsbegleitend, bestehend aus insgesamt

12 Wochenenden* und 2 Intensivwochen

(*Einzelbuchung auf Anfrage möglich)

Kursbeginn jährlich im Herbst und im Frühjahr

Die Akademie für Waldorfpädagogik ist eine geprüfte Ausbildungsstätte und darf Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der AZAV durchführen. Wir beraten Sie gerne.

Wohnen am Campus

Unsere 130 Wohneinheiten (vollausgestattete 1- Zimmer-Apartments) bieten viel Platz für Wohnen und Leben direkt am Campus. Konditionen, Mietpreise und weitere Informationen unter >> www.akademie-waldorf.de

Unsere Bildungsgänge

Klassenlehrer:in und Fachlehrer:in an Waldorfschulen

Zusatzqualifikation Heilpädagogik

Zertifikatskurs Fremdsprachenlehrer:in

Zertifikatskurs Audiopädie

Fortbildungen für tätige Waldorflehrer:innen



Kontakt

Akademie für Waldorfpädagogik

Zielstraße 28 - 68169 Mannheim

Telefon: 0621 30948 -0

info@akademie-waldorf.de

>> www.akademie-waldorf.de

sn 05.2024 -500 | Fotos: Charlotte Fischer, Akademie für Waldorfpädagogik



Zertifikatskurs Audiopädie

Weiterbildung

berufsbegleitend und Einzelkurse



ZUSATZ-
QUALIFIKATION
FÜR ANGEHENDE /
TÄTIGE WALDORF-
KLASSEN- UND
MUSIK-
LEHRER:INNEN



Akademie für
Waldorfpädagogik

Aus- und Weiterbildung
Mannheim

Akademie für Waldorfpädagogik

Zielstraße 28 - 68169 Mannheim

>> www.akademie-waldorf.de



Trägerzulassung gemäß
AZAV



www.dekra.org.de



→ Audiopädie in der Pädagogik

Die Audiopädie ist ein junger Bereich der Musikpädagogik, der das Hören in das Zentrum des musikalischen Geschehens stellt (Braß, 2020). Mit einem erweiterten Instrumentarium von „Selbstklingern“ aus Metall, Holz, Stein und Glas wird das eigene Hören geschult und vertieft. Im waldorfpädagogischen Rahmen ergänzt die Audiopädie die musikalische Arbeit im Hauptunterricht, im Musikunterricht oder auch in der Hortarbeit. Die enge Beziehung zwischen Musizieren, Singen und Bewegen im Raum prägt die vielfältigen Spielformen für den pädagogischen Einsatz. Die intensive Zuwendung zu Klängen führt auch in eine Begegnung mit dem eigenen, inneren Hörraum und zu einem neuen Erlebnis von Stille. Die Beteiligten werden dazu angeregt, sich mit den urmusikalischen Elementen von Anfang und Ende, mit dem Erleben musikalischer Bögen und dem Verhältnis zwischen Hörbarem und Unhörbarem zu verbinden. Damit regt die Audiopädie Entwicklungen an, die auch für die allgemein pädagogische Arbeit wertvoll sind.

In dem Setting des „HörRaum®“ (Braß, 2018) als Teil der Audiopädie kommt insbesondere die psychohygienische Wirkung von Klängen zum Tragen, die für Einzelpersonen oder für Gruppen gespielt werden.

In Nordrhein-Westfalen ist das Fach Audiopädie als eigenes Unterrichtsfach anerkannt.

→ Inhalte und Themen der Weiterbildung

- Hintergründe und Anwendungsbereiche der Audiopädie
- Hören als Schulungsweg
- Klang-Bewegungsspiele für Unter- und Mittelstufe
- Audiopädie in der Oberstufe

- HörRaum®
- Leier Spiel
- Stimm-Enthüllung nach Werbeck-Svärdström
- Instrumentenbau (Schmieden / Schnitzen)
- Musikalische Menschenkunde
- Schriftliche Abschlussarbeit zum Thema Hören

Zielgruppen

- pädagogisch Tätige mit dem Wunsch, ihre musikalischen Erfahrungen zu erweitern
- Lehrer:innen, die eine Vertiefung bzw. Nachschulung im Bereich Musik benötigen
- Studierende / Seminaristen der Waldorfpädagogik

Zulassungsvoraussetzungen und Anforderungen

Durchhaltekraft, sich mit dem eigenen Hören auseinander zu setzen. Eine musikalische/musikpädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich.

Abschluss

Bei vollständiger Teilnahme Erteilung des Abschluss-Zertifikats „Audiopäd:in“ durch die Akademie für Waldorfpädagogik

Dozent:innen

- Reinhild Braß (Begründerin der Audiopädie), Zentrum für Hörkunst, Witten
- Konstanze Schuberth (Koordination und Leitung), Akademie für Waldorfpädagogik, Mannheim
- Susanne Hanke, Campus Mitte-Ost, Leipzig und Seminar für Waldorfpädagogik, Dresden
- Bärbel Bläser, Windrather Talschule, Langenberg
- Olga Kranich, Studio Orpheus, Essen